

EntschlieÙung

des Nationalrates vom 14. Oktober 2021

betreffend betreffend Abbau von Genderstereotypen in Arbeits- und Lehrmaterialien, insbesondere Schulbüchern

Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird ersucht sicherzustellen, dass in Zukunft in den verwendeten Arbeits- und Lehrmaterialien, insbesondere Schulbüchern, auf die Gleichstellung aller Geschlechter geachtet wird und Genderstereotypen weder bewusst noch unbewusst vermittelt werden. Dies soll vor allem durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Bei der Auswahl von Gutachterinnen und Gutachtern für Unterrichtsmaterialien ist auf ausgewogene Genderkompetenzen Bedacht zu nehmen.
- Bei der Erstellung der Lehrpläne sind Genderstereotypen und klassische Rollenbilder zu vermeiden.
- In den Ressourcen-, Ziel- und Leistungsplänen der Pädagogischen Hochschulen und der Universitäten ist auf die Umsetzung und Berücksichtigung von Gendersensibilisierung in der Aus- und Weiterbildung der Pädagoginnen und Pädagogen zu achten.

